



Expertenhearing

Statements von VertreterInnen von Friedensorganisationen

Martin Pilgram, Pax Christi



Martin Pilgram, pax christi

- Mathematiker
- Trat im Rahmen seiner Kriegsdienstverweigerung 1980 pax christi bei
- In verschiedenen Funktionen im Diözesanverband München tätig
- Seit 2001 Vorsitzender

pax christi





Manifest „Schutz der Menschenrechte durch Prävention“

Präambel

- Mit unserer Gewaltfreiheit stehen wir für die zivile Bearbeitung von Konflikten.
- Die deutsche Politik muss entmilitarisiert werden. Abrüstung muss auch für Deutschland ein Ziel werden.
 - Kein Einsatz der Bundeswehr im Innern
 - Keine Werbung für die Bundeswehr in Schulen
 - Keine finanzielle Stärkung des Verteidigungshaushaltes.

Manifest

„Schutz der Menschenrechte durch Prävention“

Relevante Politikbereiche

- Stärkung der UNO und OSZE
 - Vor dem Mandat für einen militärischen Einsatz sind innerhalb der UN andere Maßnahmen wie Diplomatie und Sanktionen eingesetzt werden. Beide Formen müssen weiterentwickelt werden
 - pax christi lehnt militärisches Vorgehen ohne Mandatierung ab.
 - Abrüstung und Rüstungskontrolle muss intensiviert werden. Global Zero ist dabei eine Komponente, Regelungen für autonome Waffen und Cyberwar sind heute nötig.
 - Agenda 2030 der VN bisher weniger bekannt als Enzyklika „Laudato si“
- Präventive Politik und Diplomatie muss auch zum Ziel haben Zivile und gewaltfreie Handlungsmöglichkeiten zu unterstützen und zu entwickeln
 - Recht auf Kriegsdienstverweigerung – Asylgrund
 - Stärkung der Zivilgesellschaft – Partnerschaften, Patenschaften, Austausch
- Präventive Wirtschaftspolitik: Engagement um die Freihandelsabkommen – Einsatz für eine gerechtere Welt